

## 7 goldenen Regeln für ein gutes Team

Welche Faktoren müssen zusammenkommen, damit Teamarbeit erfolgreich ist?

1. **MOTIVATION**

Ein Team braucht eine motivierende Aufgabe. Alle müssen sie als sinnvoll empfinden und ihr alles unterordnen. Tritt der Erfolg dann ein, muss auch immer das gesamte Team belohnt werden. Nur den Einzelnen für seine individuelle Leistung zu loben, ruft oft Misstrauen und Unzufriedenheit im Team hervor.

2. **IDENTIFIKATION**

Jedes Mitglied muss sich mit der Gruppe identifizieren. Teambuilding kann dafür sorgen, dass alle an einem Strang ziehen. Auch eine gemeinsame Geschichte und gemeinsame Werte befähigen. Wenn alle Eins sind, leisten sie mehr und sind zufriedener.

3. **TEAMZUSAMMENSTELLUNG**

Die Zusammenstellung eines Teams ist entscheidend für den Erfolg. Dabei dürfen nicht nur fachliche Kriterien gelten. Die Teamplayer müssen auch die Fähigkeit und den Willen haben, sich gegenseitig zu unterstützen. Alle müssen stets das Gefühl haben, dass sie Teil des Großen Ganzen sind.

4. **LEISTUNGSNIVEAU**

Alle im Team müssen sich auf einem ähnlichem Leistungsniveau begegnen. Kleine Unterschiede sind erlaubt. So entsteht ein Wettbewerb, der alle antreibt, noch besser zu werden. Zu große Leistungsunterschiede verhindern den Erfolg. Schlechtere werden zum Bremsklotz, Überflieger frustrieren das Team.

5. **AUFGABENVERTEILUNG**

Wer übernimmt welche Aufgabe im Team? Das muss klar geregelt sein. Weder der Einzelne noch die Gruppe als Ganzes darf überfordert sein. Ist die Belastung gerecht verteilt, fühlt sich der Einzelne nicht ausgenutzt. Am Ende muss auf jeden Fall klar erkennbar sein, wer welchen Teil beigetragen hat.

6. **TEAMKLIMA**

Für das Teamklima der Deutschen Mannschaft war das WM-Quartier von großer Bedeutung: Es gab offene, für jeden frei zugängliche Plätze, aber auch Rückzugsräume. Wichtig für die gute Stimmung ist eine offene Kommunikation, in der neue Ideen belohnt und Fehler toleriert werden.

7. **TEAMFÜHRUNG**

Einer muss sagen, wo es langgeht. Der Bundestrainer setzt auf flache Hierarchien und geteilte Verantwortung. Um sich hat er Experten geschart, denen er vertraut. Aufstellungen und Taktik werden im Team diskutiert. So hat jeder das Gefühl, wichtig zu sein. Ein guter Teamleiter nimmt alle Stimmen ernst, behält aber die Verantwortung und fällt die Entscheidung.